



TERMINE 2017

→ 29. April 2017 Von Eisvögeln, Muscheln und Pestwurz

Genießertour durch die geschützten Saarauen Kanzems mit Dipl. Biologe Hans-Joachim Hoppe, 10 bis 13 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Sportplatz von Kanzem

→ 20. und 21. Mai 2017 Tage der Lebendigen Moselweinberge

Die Mosel hat viele Schätze zu bieten, besondere Pflanzen und Tiere, ständig wechselnde Landschaftsbilder, kulturhistorische Baudenkmäler, wie Trockenmauern und Weinbergsterrassen. Diese gilt es zu schützen und zu entwickeln. Das gelingt uns am besten, wenn wir vielen Menschen davon erzählen. Mit Führungen, Ausstellungen und naturnahen Projekten machen Naturerlebnisbegleiter, Winzer und Experten die einzigartige Landschaft mit ihrer Artenvielfalt erlebbar. „Schutz dem Schatz“ lautet das Motto für die Tage der Lebendigen Moselweinberge. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

→ 24. Mai 2017 Kalkrasen + Wärme = Orchideen

Stippvisite im Perfeist - einem der bekanntesten Orchideengebiete Deutschlands mit Dipl. Biologe Hans-Joachim Hoppe, 17 bis 20 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz vor dem Naturschutzgebiet in Wasserliesch

→ Juni 2017 Exkursion zum Mosel-Apollo

und weiteren bemerkenswerten Tagfalterarten der Untermosel mit Daniel Müller, in Lehmen
Ein kleiner Vortrag führt zunächst in die Tagfalterfauna, deren wertgebende Arten und ihren Schutz an der Untermosel ein. Die anschließende Exkursion widmet sich hauptsächlich dem Mosel-Apollo, dem wohl bekanntesten Tagfalter der Untermosel.

→ J7. Juni 2017 Botanisch-historische Wanderung

durch die Schieferhalden im Kaulenbachtal - einer Hinterlassenschaft von über 300 Jahren Schieferbergbau in unserer Region
Der Verein zur Erhaltung der Schieferbergbaugeschichte hat sich 1995 in den Orten Müllenbach, Laubach und Leienkaul gegründet. Der Hintergrund war ein beabsichtigter Abbau der riesigen Schieferhalden im Kaulenbachtal, einer Hinterlassenschaft von über 300 Jahren Schieferbergbau in unserer Region. Der Verein konnte diesem Abbau mit Hilfe des BUND und der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, der jetzigen Besitzerin der Halden, verhindern. Durch den Verein wurden mit Unterstützung verschiedener Organisationen alte Gebäudereste, Trockenmauern und ehemalige Schiefergruben gesichert und die Voraussetzungen zur Etablierung einer besonderen Flora und Fauna geschaffen. Schlingnatter, Feuersalamander, Mauereidechse und die seltene blauflügelige Ödlandschrecke finden auf Grund des warmen Klimas auf den Schieferhalden einen vorzüglichen Lebensraum vor. Wilder Thymian und Mauerpfeffer verbunden mit einzigartigen Trockenrasenflächen sorgen für eine Einstufung des FFH-Gebietes Kaulenbachtal in die oberste Kategorie zu schützender Naturflächen. Bei der Wanderung lernen wir neben der Historie der Schiefergruben auch die Vielfalt der Pflanzen und einiger Tiere auf den unterschiedlichen Standorten kennen. Leitung: Mechthild Haupts, Umweltberaterin der Kreisverwaltung Cochem-Zell, Dieter Peters, Verein zur Erhaltung der Schieferbergbaugeschichte e.V., Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Für die Wanderung sind festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich. Verpflegung für die Rast bitte selbst mitbringen.